

**Sirenentest**

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar 2020, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unserer Gemeinde - die alljährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- oder Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörde zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch).

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

**Verhalten bei einem Wildunfall**

Jährlich werden im Aargau mehr als 2000 Wildtiere überfahren. Dabei leiden Tiere oft unnötig lange, weil die Autofahrer nicht wissen, wie sie reagieren müssen. Ein Aargauer Jagdaufseher hat eine Lösung in Form einer App «AG Jagdaufsicht» entwickelt, die je nach Standort anzeigt, welcher Jagdaufseher für das betroffene Gebiet zuständig ist. Mit einem Tastendruck kann dieser angerufen werden. Zudem kann der Autofahrer dem Jagdaufseher per SMS den exakten Standort des Unfalls durchgeben. Diese App stellt ein ergänzendes Hilfsmittel zur Notrufnummer 117 der Polizei dar.

Die rasche Alarmierung des Jagdaufsehers hat weitere Vorteile. Damit der Automobilist den Schaden am Fahrzeug von der Versicherung vergütet bekommt, braucht er ein Unfallprotokoll. Dieses stellt der Jagdaufseher auf der Unfallstelle aus – allerdings nur, wenn er umgehend benachrichtigt wird. Trifft der Aufseher dank der neuen App rasch auf dem Unfallplatz ein, kann er das verletzte Tier schnell von seinem Leiden erlösen.

Wer ein Wildtier anfährt, ist gesetzlich verpflichtet, den Unfall beim zuständigen Jagdaufseher oder bei der Kantonspolizei umgehend telefonisch zu melden.

## Jugendprojektwettbewerb Aargau 2019

Beim neu lancierten Jugendprojektwettbewerb werden die besten Ideen und Projekte aus dem Kanton Aargau ausgezeichnet, die zwischen 01.01.2019 und 31.03.2020 von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 26 Jahre realisiert wurden. Alle Infos finden Sie unter [www.jugendprojekt-wettbewerb.ch/ag](http://www.jugendprojekt-wettbewerb.ch/ag).

## Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Schwegler Bernadette und Beat, Fahrwangen; Anbau und Erweiterung Einliegerwohnung an best. Einfamilienhaus, Bruggmattweg 43, Gebäude Nr. 528, Parzelle Nr. 1739
- Körbisch Christian, Fahrwangen; Neubau Grenzmauer mit Holzpalisaden (Sichtschutz), Rosenweg 3, Gebäude Nr. 300, Parzelle Nr. 1698



## Mittagstisch Pro Senectute in Fahrwangen



Nächste Treffen: Donnerstag, 16. Januar 2020  
Donnerstag, 27. Februar 2020

Treffpunkt 11.30 Uhr vis-à-vis Bäckerei Lingg zur Abfahrt ins Restaurant Bauernhof nach Bettwil.

An- und Abmeldungen: Sophie und Ernst Fischer, Fahrwangen, Tel.: 056 667 25 57

## Unentgeltliche öffentliche Rechtsauskunft

Die unentgeltliche öffentliche Rechtsauskunft wird abwechslungsweise durch im Bezirk Lenzburg praktizierende Anwälte erteilt. Die Auskunft findet an zwei oder drei Montagen pro Monat, 17.30 – 18.30 Uhr ohne Voranmeldung, im Rathaus Lenzburg statt.

Nächste Termine: 20. Januar, 03./17. Februar